

Kompetenz und Erfahrung

In der Rangfolge der häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland stehen Krebserkrankungen des Rachens und der Mundhöhle bei Männern an vierter und bei Frauen an achter Stelle. Von 100.000 Einwohnern treten diese bösartigen Erkrankungen bei neun bis zehn Menschen pro Jahr neu auf.

Das Kopf-Hals-Tumorzentrum am Klinikum Stuttgart bietet mit seinen Kooperationspartnern in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden niedergelassenen Ärzten Diagnostik, Therapie, Begleitung und Nachsorge auf modernstem universitärem Niveau. Als Krankenhaus der Maximalversorgung bündelt das Klinikum Stuttgart das vorhandene Expertenwissen auf den Gebieten der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Strahlentherapie, Onkologie, Pathologie, Radiologie und Psychoonkologie. Damit bietet das Zentrum jedem Patienten bestmögliche individuelle Therapiekonzepte.



Prof. Dr. Christian Sittel,
Ärztlicher Direktor der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen



Prof. Dr. Dr. Dieter Weingart,
Ärztlicher Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastisch-ästhetische Operationen, Zentrum für Implantologie

Im Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren arbeiten Spezialisten interdisziplinär bei Diagnostik und Therapie zusammen:

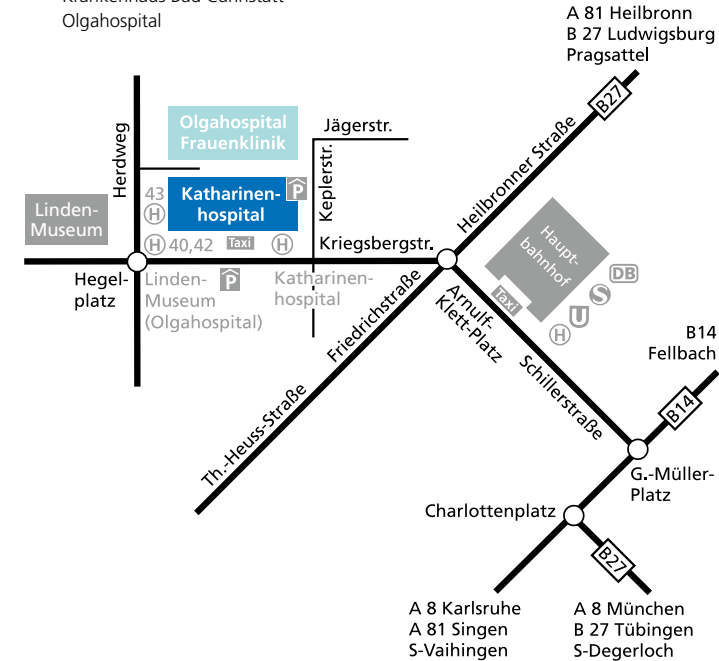
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Onkologie und Hämatologie
- Strahlentherapie und Radioonkologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie
- Pathologie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Therapiezentrum

Sprechstunden des Zentrums für Kopf-Hals-Tumoren:

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten,
Plastische Operationen
Sprechstunde nach Vereinbarung
Telefon 0711 278-33290
hno-klinik@klinikum-stuttgart.de

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Plastisch-ästhetische Operationen,
Zentrum für Implantologie
Sprechstunde tägl. nach Vereinbarung
Telefon 0711 278-33368
Telefax 0711 278-33398
rezeption-mkg-chirurgie@klinikum-stuttgart.de

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital



Klinikum Stuttgart

Zertifiziertes Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren
Onkologisches Zentrum im Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl
Katharinenhospital
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

hno-klinik@klinikum-stuttgart.de
Telefax 0711 278-33209

www.klinikum-stuttgart.de

ZENTRUM FÜR KOPF-HALS-TUMOREN



STUTTGART



Zertifiziertes Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren

Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

Von der Diagnose zur Therapie

Ziel eines tumorchirurgischen Eingriffes muss immer die komplette Entfernung der bösartigen Neubildung unter Wahrung eines Sicherheitsabstandes sein. Oft schließt sich eine Ausräumung der Halslymphknoten an, die die Filterstationen der Gewebsflüssigkeit zum Körperinneren darstellen. Bei der Festlegung des Behandlungskonzeptes ist es immer auch das Ziel, das äußere Erscheinungsbild des Patienten sowie die möglichst natürliche Nahrungsaufnahme, das Sprechen und das Atmen zu erhalten. Sowohl Weichgewebe als auch Knochen können hierzu unter Anwendung von anspruchsvollen chirurgisch-rekonstruktiven Maßnahmen durch körpereigenes Gewebe ersetzt werden. Gängiges Verfahren zur Rekonstruktion größerer Defekte sind die von uns regelmäßig durchgeführten mikrochirurgischen Gewebeverpflanzungen. Kleinere Defekte können durch Gewebe direkt aus der Umgebung ersetzt werden.

Tumorkonferenz

Patienten mit einem Kopf-Hals-Tumor werden in der interdisziplinären Tumorkonferenz, die einmal wöchentlich unter Beteiligung aller Fachdisziplinen stattfindet, besprochen. So kann individuell das optimale Behandlungskonzept für die Patienten festgelegt werden.

Diagnostik

- Diagnostik mit modernen „Chip on the Tip“ – Video-Endoskopen
- Moderne Sonographiegeräte in den Kliniken
- Labordiagnostik
- Diagnostik von organischen und funktionellen Stimm- und Schluckstörungen
- Neurootologie
- Zahnärztliche Untersuchung und Panoramaröntgenaufnahme der Kiefer
- Digitale Volumetomographie

Therapie

- Operative und interdisziplinäre Behandlung bösartiger Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich
- Komplettes Spektrum der individuell an das Krankheitsbild angepassten OP-Verfahren
- Mikrochirurgische Rekonstruktionen von Weichgeweben und Kieferknochen
- Operative Rekonstruktion von Atemwegsstenosen bei Kindern und Erwachsenen
- Chirurgie der Nase und der Nasennebenhöhlen einschließlich computergestützter Navigation
- Spezielle Erkrankungen des Kehlkopfes und stimmverbessernde Operationen
- Schädelbasis-Chirurgie
- Laserchirurgie
- Plastische Gesichtschirurgie
- Prä- und postoperative chemo- und strahlentherapeutische Behandlung bösartiger Kopf-Hals-Tumoren

Besondere operationstechnische Voraussetzungen:

- CT-gestütztes System zur intraoperativen Navigation
- Elektrophysiologisches intraoperatives Nervmonitoring
- Verschiedene Lasersysteme

Nach der Operation

- Rasche Mobilisierung nach der Operation
- Hochwirksame postoperative Schmerztherapie
- Standardisiertes Logopädie-Konzept zur Rehabilitation der Schluck- und der Sprechfunktion
- Im Bedarfsfall palliativmedizinische Betreuung
- Physiotherapie/Ergotherapie
- Kaufunktionelle Rehabilitation mit enossalen Implantaten
- Versorgung von Gesichtsdefekten mit Epithesen durch Kooperationspartner
- Ausstattung mit medizinischen Hilfsmitteln bei dauerhaften Luftröhrenschnitten bzw. Ernährungsfistel durch Kooperationspartner

Den ganzen Menschen sehen: psychoonkologische Betreuung

Die Diagnose einer Krebserkrankung stellt für Betroffene und Angehörige eine extreme Belastung dar. Existentielle Ängste, Sorgen und Verzweiflung können sich einstellen. Krankenhausaufenthalte, Behandlungen und mögliche Nebenwirkungen werden als belastend erlebt. Auch in der Nachsorge stellt sich die Frage, was weiter zu tun ist und wie das Leben nach der Erkrankung weitergeht. Alle Patienten können sich vom psychoonkologischen Team beraten und unterstützen lassen. Gemeinsam werden individuelle Ziele definiert.

Studien

Zur Verbesserung der Behandlung von Patienten beteiligt sich das Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren an nationalen und internationalen Studien, an denen die Patienten auf Wunsch teilnehmen können.

Qualität

Im Klinikum Stuttgart werden Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen durch eine multidisziplinäre Behandlung aller Tumorpatienten, durch die Entwicklung verbindlicher Behandlungspfade, Transparenz der Entscheidungen sowie Qualitätskontrollen stetig verbessert. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit externen Kliniken und niedergelassenen Ärzten der Region. Das Zentrum für Kopf-Hals-Tumoren ist durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG) zertifiziert.

Behandlungsteam

Prof. Dr. Christian Sittel

Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen, Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart, Zentrumsleiter

Prof. Dr. Dr. Dieter Weingart

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Plastisch-ästhetische Operationen, Zentrum für Implantologie, Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart, Stellvertretender Zentrumsleiter

Prof. Dr. Marc Münter

Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, MVZ Strahlentherapie, Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Gerald Illerhaus

Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Alexander Bosse

Institut für Pathologie, Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h.c.

Hans Henkes
Neuroradiologische Klinik, Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Götz Martin Richter

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart

Prof. Dr. Annegret Eckhardt-Henn

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart

Ursula Banzhaf

Therapiezentrum, Klinikum Stuttgart